**Vorlesung 5**

**Die deutsche Sprache**

**Plan**

1. Wo spricht man Deutsch?

2. Charakterzüge der deutschen Sprache

3. Interessante Sprichwörter

4. Deutsche umgangssprachliche Ausdrücke

**5. Deutsche Abkürzungen**

1. **Wo spricht man Deutsch?**

Weltweit sprechen etwa 155 Millionen Menschen Deutsch. Heute spricht die Mehrheit der Europäer Deutsch, was man an der Gegend beurteilen kann. Keine andere Sprache in Europa deckt einen solchen Bereich ab wie Deutsch. Lass uns vergleichen:

• Englische Zone (in Europa): Nur Britische Inseln + Irland;

• Französisch: Frankreich, Monaco, Belgien, Schweiz;

• Italienisch: Italien (mit Vatikan), San Marino, Schweiz;

• Deutsch: Deutschland, Österreich, Schweiz,

* Liechtenstein + Luxemburg + Belgien (teilweise) + der Osten der französischen Länder Elsass und Lothringen (Lothringen) - insgesamt 8 (!) Bezirke (4 + 2 + 2) mit einer Gesamtzahl von etwa 105 Millionen Einwohnern.
* **10 spannende Fakten über die deutsche Sprache**
* Dass es im Deutschen viele Wörter gibt, weiß jeder. Aber wussten Sie, dass Deutsch aus rund 300 000 Wörtern besteht? Das durchschnittliche Redetempo eines Muttersprachlers ist immerhin **135 Wörter pro Minute. (Der US-Rapper Eminem schaffte in einem Song 250 Wörter in einer Minute.)**
* So wie in jeder Sprache Wörter aus anderen Sprachen übernommen werden, so werden auch im Deutschen Wörter zum Beispiel aus dem Englischen übernommen. Diese Wörter machen etwa 3,7 Prozent des Gesamtwortschatzes aus.
* Analysen haben gezeigt, dass der am häufigsten verwendete Buchstabe im Deutschen das „E“ ist. Könntn si sich vorstlln, dass wir uns ohn das „E“ vrsthn könntn? Ich nicht!
* Im Deutschen gibt es kurze und lange Wörter, aber haben Sie eine Ahnung, was die durchschnittliche Wortlänge im Deutschen ist? Es ist unfassbar, aber ein deutsches Wort ist im Schnitt 10,6 Buchstaben lang.
* Und jetzt tief einatmen und los geht’s! Wer kann eines der längsten deutschen Wörter „*Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung*“ ohne Stocken auf einmal lesen?
* **Das aktuell längste deutsche Wort** im Duden hat 67 Buchstaben: *Grundstücksverkehrsgenehmigungszuständigkeitsübertragungsverordnung*.
* Zu den Top 3 der längsten Wörter im Duden zählen die folgenden Substantive:
* *a/ Rindfleischetikettierungsüberwachungsaufgabenübertragungsgesetz* – 63 Zeichen (Bei dem Wort *Rindfleischetikettierungsüberwachungsaufgabenübertragungsgesetz* kann ein Engländer seinen Augen nicht trauen, denn im Englischen benötigt man rund 17 Wörter, um das deutsche Nomen zu benennen: *The law concerning the delegation of duties for the supervision of cattle marking and labelling of beef*.)
* b) *Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft* – 46 Zeichen
* Heute verwendet man für die gezielte Beeinflussung des Menschen zu meist kommerziellen Zwecken das Wort „Werbung“. Interessant ist, dass bis in die 1930er Jahre das Wort „Reklame“ verwendet wurde. Es ist von dem französischen „réclamer“ (anpreisen) abgeleitet.
* Und jetzt alle Frauen aufgepasst! Wusstet Ihr, dass Deutsch weiblich ist? Ich habe dafür eine ganz klare Erklärung. Die deutsche Sprache ist weiblich, weil in 46 Prozent der Fälle der Artikel „die“ benützt wird.
* In welchem Staat leben eigentlich die meisten Deutschen? Kann man nicht genau sagen, weil in den USA rund 60 Millionen Deutschstämmige leben.
* Und das Beste zum Schluss. Alle kennen wahrscheinlich die Brüder Grimm und deren bekannte Kindergeschichten, die eigentlich für Erwachsene gedacht waren. Aber wussten Sie auch, dass sie im Jahre 1838 in Berlin das „Deutsche Wörterbuch“ begonnen haben?
* Die deutsche Sprache wird in verschiedenen Medien häufig verwendet. So werden beispielsweise außerhalb des deutschen Sprachraums mehr als 3.000 deutschsprachige Zeitungen, Zeitschriften, Fernseh- und Radioprogramme produziert. Zudem zählt die deutschsprachige Wikipedia derzeit 1.854.052 Artikel. Damit liegt sie hinter der englischsprachigen und der schwedischen Wikipedia auf dem weltweit dritten Platz.

2. **Charakterzüge der deutschen Sprache**

Das Alphabet der deutschen Sprache basiert auf dem lateinischen Alphabet, bei dem die Buchstaben ä, ö, ü und ß hinzugefügt werden. Der letzte Buchstabe wurde durch die Rechtschreibreform 1998 in vielen Worten abgeschafft. Bis zum Ende des 20. Jahrhunderts wurde gotische Schrift verwendet. Die Eroberung der baltischen und slawischen Länder durch die germanischen Stämme im X-XII Jahrhundert spielte eine Rolle bei der Bildung und Entwicklung der deutschen Sprache. In ostdeutschen Dialekten gibt es viele Toponyme, die aus slawischen Sprachen stammen, ihre Endungen -itz, -au, -ow, -in und andere. Im Deutschen gibt es 15 kurze und lange Phoneme - Monophthonge, drei Diphthonge - Vokale und 23 Konsonantenphoneme.

Betonung ist im Deutschen dynamisch (beweglich), sie wird der ersten Silbe zugeordnet, die auch Wurzelsilbe genannt wird. Abweichungen von dieser Regel sind typisch für Lehnwörter. Charakteristisch für das Deutsche und solche Merkmale wie ein "starker" Knacklaut (gutturaler Bogen des Präfix- und Wurzelmorphems vor dem Anfangsvokal), halblange unbetonte Vokale, Affrikaten *pf* und *ts* und betäubende Enden von Morphemen).

Ein fester Knacklaut muss nicht vor jedem deutschen Vokal ausgesprochen werden. Es gibt alle drei Fälle, in denen es erforderlich ist, wenn:

* das Wort beginnt mit einem Vokal. Dies ist der einfachste Fall eines harten Angriffs. Hier hilft er, ein Wort vom anderen zu trennen;
* an der Kreuzung zweier Vokale, wenn sie sich auf verschiedene Silben beziehen. Wie im vorherigen Fall hilft ein fester Sitz an der Verbindung von Silben, die verschiedenen semantischen Teile von Wörtern voneinander zu trennen. Zum Beispiel ein Präfix aus dem Wortstamm;
* an der Kreuzung zweier Vokale, wenn sie sich auf verschiedene Wörter beziehen. Hier hilft ein fester Angriff, die Grenze zwischen zwei Vokalen zu markieren, die sich nicht nur auf unterschiedliche Silben, sondern auch auf Wörter beziehen.

Ein Substantiv im Deutschen wird durch Kategorien wie Geschlecht charakterisiert - feminin, maskulin; Fall, Kasus: Nominativ, Akkusativ, Genitiv, Dativ; Zahl - Singular, Plural. Artikel - bestimmt und unbestimmt.

Ein Adjektiv kann kurz, vollständig sein und die Endung des Geschlechts, des Falls und der Zahl enthalten, auf die es sich bezieht. Vollständige Adjektive haben wiederum schwache, starke und gemischte Deklination.

Verben werden in stark und schwach konjugiert. Starke Verben bilden ein Präteritum mit dem Stammvokalwechsel und behalten im zweiten Teil das Suffix -en. Schwache Verben bilden die Präfixform mit dem Suffix - (e)te, und in der Form des zweiten Partizips nehmen sie das Präfix ge- und das Suffix -(e) t.

Eine spezielle Gruppe besteht aus Verben, die den Stammvokalwechsel annehmen und in eine Untergruppe gemischter Verben unterteilt werden: brennen – brannte – gebrannt; denken – dachte – gedacht usw. Verben werden sowohl nach Zahlen als auch nach Gesichtern konjugiert. Die Zeitformen des Verbs sind unterteilt in Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt sowie Futurum I und Futurum II. Im Deutschen gibt es zwei Genus: Aktiv und Passiv. Modus wird durch Konjunktiv, Indikativ und Imperativ dargestellt.

**3. Interessante Sprichwörter**

**Alter Schwede!**

Sprichwort hat eine sehr interessante Geschichte. Die Wurzeln dieses deutschen Ausdrucks reichen bis in den Dreißigjährigen Krieg zurück. Schweden, die gegen die Preußen verloren hatten, sind ein Teil der preußischen Armee geworden. Danach tauchte das deutsche Sprichwort „Alter Schwede“ auf und drückte seine Überraschung aus. Dieses deutsche Sprichwort wird am besten durch den Ausdruck „Verdammt!“ übersetzt.

**Auch nur mit Wasser kochen!**

Dies ist ein sehr interessanter und nützlicher deutscher Ausdruck. Es erschien in Zeiten großer Armut, als sich die meisten Bürger keine teuren Lebensmittel zum Kochen leisten konnten. Deshalb mussten sie alles auf Wasser kochen. Von hier stammt dieses deutsche Sprichwort, das bedeutet, dass alles hier ist, wie alle anderen auch. Das bedeutet: «Не Боги горшки обжигают».

**Auf großen Fuß leben**

Dieses deutsche Sprichwort ist berühmt für seine Herkunft. Tatsächlich tauchte dieses Sprichwort im 17. Jahrhundert auf, als es möglich war, das Wohlbefinden einer Person anhand der Schuhgröße zu bestimmen. Das bedeutet: „Жить на широкую ногу».

**Auf Wolke 7 schweben!**

Dieses deutsche Sprichwort stammt aus biblischen Geschichten. Die Bibel sagt, dass der Himmel aus sieben Schichten besteht und auf der obersten Schicht, auf der siebten, lebt Gott mit den Engeln. Bis heute bedeutet dieses deutsche Sprichwort „glückseliges Leben“. Das bedeutet: „Быть на седьмом небе от счастья“.

**Alles für die Katz!**

Dieses deutsche Sprichwort stammt aus der Legende „vom Schmied und der Katze“. Vor langer Zeit lebte ein Schmied, zu dem ständig Menschen um Hilfe kamen. Anstatt den Schmied für seine Arbeit zu bezahlen, sagten sie einfach Danke. Der Schmied wurde wütend und holte sich eine dicke Katze und fesselte sie. Als ihm noch einmal „Danke“ gesagt wurde, sagte er, dass er es der Katze als Zeichen dafür gab, dass ihr „Danke“ nutzlos war. Das bedeutet: „Все коту под хвост“.

**Alles im grünen Bereich!**

Es ist schwer zu sagen, woher dieser deutsche Ausdruck stammt. Es gibt jedoch eine Theorie, dass dieses deutsche Sprichwort genau von der Ampel stammt. Grün bedeutet, dass alles nach Plan läuft.

**Alles in Butter!**

Dieses deutsche Sprichwort geht auf das Mittelalter zurück. Früher legten sie beim Transport von wertvollen Gegenständen riesige Ölstücke zwischen die Gegenstände, um sie nicht zu beschädigen. Seitdem gibt es ein deutsches Sprichwort „Alles in Butter“, was so viel wie „alles in Ordnung“ bedeutet. Das bedeutet: „Все идет как по маслу“.

**Tomaten auf den Augen haben!**

Dieser deutsche Ausdruck stammt aus dem mittelalterlichen Spanien, als man glaubte, die Tomate sei die "Frucht des Sünders". Als die Räuber und Mörder verurteilt wurden, wurden sie „tomates en los ojos“ gerufen, was „Tomaten in den Augen“ bedeutet. Seitdem gibt es dieses deutsche Sprichwort, das bedeutet: «Ты не видишь то, что видят все остальные».

**Eine Katze im Sack kaufen**

Im Mittelalter setzten Marktverkäufer gerne eine Katze anstelle eines Schweins oder einer Gans. Daher stammt das deutsche Sprichwort „Eine Katze im Sack kaufen“, was so viel wie „kaufen ohne Prüfung“ bedeutet. Das bedeutet: „Купить кота в мешке“.

**Einen Zahn zulegen**

Nein, dieser deutsche Ausdruck hat eine ganz andere Bedeutung. Im Mittelalter bereiteten Köche Speisen in speziellen Öfen zu. Da es damals noch unmöglich war, das Feuer zu regulieren, baute man eine Zahnradkonstruktion, mit der es möglich war, das Feuer zu regulieren. Wenn das Essen so schnell wie möglich zubereitet werden musste, stellten die Köche die Pfanne auf bestimmte Gewürznelken um. Daher stammt das deutsche Sprichwort „Einen Zahn zulegen“, was so viel wie „sich beeilen“ bedeutet.

**Mein Name ist Hase, ich weiß von nichts**

Dieser deutsche Ausdruck stammte gar nicht von einem Hasen, sondern von einer Person mit dem Nachnamen Hase. Im Jahr 1855 half Mr. Hase, die Bestrafung seines Freundes zu vermeiden, der in einem Duell einen Mann tötete. Als der Richter anfing, Herrn Hase zu befragen, antwortete er: „Mein Name ist Hase, ich weiß von nichts“.

**4. Deutsche umgangssprachliche Ausdrücke**

Das Wort *Assi* kommt von Asozialer. Es ist nicht schwer zu erraten, dass dies als "asozial" übersetzt wird. In der Regel werden mit diesem Wort aggressive oder nicht ganz adäquate Menschen bezeichnet, die diese oder jene Gefahr für die Gesellschaft darstellen, zum Beispiel Landstreicher, Drogenabhängige, Diebe, Raufbolde und so weiter. Asi ist in Deutschland ein sehr verbreitetes Schimpfwort. Es kann ins Russische ungefähr mit "Drecksack", "Drecksack", "Freak" und so weiter übersetzt werden: ***Hau ab, du* *Assi! / Отвали, отморозок! Pass auf was du sagst, du Assi./ За языком следи, урод! Halt den Mund, du Assi! / Закрой рот, отморозок!***

***Keinen Bock!***

Die Deutschen sind bekannt für ihre Konstanz, aber auch sie ändern manchmal ihre Pläne, einfach weil Sie keinen Bock mehr haben! Was bedeutet dieser Satz?: Hast du Bock auf Cola? Ich habe null Bock darauf! Ich habe voll Bock auf Makkaroni!

**Er ist total blau!**

Deutschland ist bekannt für seine Biertraditionen. Zum Beispiel kann das gleiche Oktoberfest zitiert werden. Aber was passiert, wenn Sie sich zu sehr von diesen Traditionen hinreißen lassen? Wenn jemand über Alkohol getrunken hat, sagt man über ihn in Deutschland „Er ist total blau!“

**Tote Hose**

Dieser Ausdruck kann nicht wörtlich genommen werden, da er im Deutschen "Stagnation" oder "Fehlen von Ereignissen" bedeutet. Der Ausdruck wurde in den 80er Jahren verwendet. Anfangs wurde es verwendet, um männliche Ohnmacht (Impotenz) zu bezeichnen, und erst dann erhielt es mit der leichten Hand junger Menschen zusätzliche Bedeutungen von "Langeweile", "Stagnation" usw.: ***Von der Party sind wir gleich wieder weg, da war total tote Hose.***

**Knete / Moos / Kohle**

Das sind alles Synonyme für das Wort "Geld"!: ***Geld regiert die Welt. Kohle ist noch immer das Einzige, was wirklich zählt.***

**5. Deutsche Abkürzungen**

Irgendwie gibt es hierfür keine allgemeingültige Regel, wodurch Lerner häufig Schwierigkeiten mit Abkürzungen haben.

a) Man kann eine Abkürzung Buchstabe für Buchstabe aussprechen: **ADAC, GEZ, PDF, USB** oder **DKB**.

b) Man kann eine Abkürzung aber auch wie ein ganzes Wort aussprechen: **TÜV, UFO** oder **RAM**.

c) Man kann aber auch frei wählen, wie bei **FAZ**.

d) Man kann Abkürzungen auch als Langform aussprechen: **Doktor bei Dr., Nummer bei Nr., zum Teil für z. T.**oder **Mehrwertsteuer bei MwSt.**

e) Ebenso kann man den ersten Buchstaben der Abkürzung vom Rest des Wortes abtrennen: **WLAN.**